



Patienteninformation

Gefäßdarstellung mit Kernspin-Angiographie (MR-Angiographie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind für eine MR-Angiographie in unserer Praxis angemeldet. Bevor die Untersuchung durchgeführt werden kann, bitten wir Sie, die nachfolgenden Ausführungen sorgfältig durchzulesen.



Allgemeine Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Kernspintomographie“.

Die MR-Angiographie ist technisch sehr aufwendig und muss präzise geplant und durchgeführt werden. Es wird zunächst mit einer kleinen Menge Kontrastmittel die Zeit gemessen, die Ihr Blutkreislauf für die Verteilung des Kontrastmittels benötigt. Dann wird ein „Maskenbild“ ohne Kontrastmittel erstellt. Direkt danach wird über eine Pumpe die für die Untersuchung benötigte Menge Kontrastmittel injiziert. Nach der berechneten Zeitverzögerung wird innerhalb von Sekunden ein „Füllungsbild“ erzeugt. Aus den Datensätzen wird dann vom Computer ein reines Gefäßbild errechnet und anschaulich rekonstruiert.

Dies bedeutet, dass Sie sich während der Untersuchung nicht bewegen dürfen, da das Maskenbild und das Füllungsbild nicht mehr übereinstimmen. Wir helfen Ihnen dabei, indem wir Sie entsprechend fixieren.

Vor dem Hineinfahren in den Tomographen werden noch leichte Spulenelemente auf den Brustkorb gelegt. Über eine Gegensprechanlage stehen wir während der Untersuchung in ständigen Kontakt mit Ihnen. Über die Kopfhörer erhalten Sie Atemkommandos, die Sie so gut wie möglich befolgen sollten, damit keine Artefakte die Bildqualität mindern. Die Atemanhaltezeit beträgt maximal 15 Sekunden. Die gesamte Untersuchung dauert zwischen 30 und 45 Minuten.

Die Güte der Untersuchung hängt noch mehr als bei anderen MR-Untersuchungen von Ihrer Kooperation ab. Ein zweiter Versuch kann am selben Tag nicht mehr erfolgen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!